

Soziale Gruppenarbeit gemäß §§ 27/29 SGB VIII

Anti-Aggressivitäts-Training (AAT) für Kinder und Jugendliche in Kursform

Angebot

Unser Angebot richtet sich an Mädchen und Jungen im Alter von 9 bis 14 Jahren. Wir orientieren uns an der aktuellen Lebenssituation des einzelnen jungen Menschen und bieten Unterstützung

- ▶ bei der Überwindung von Verhaltensauffälligkeiten, insbesondere in Verbindung mit unterschiedlichen Formen der Gewaltbereitschaft
- ▶ bei der Überwindung individueller Entwicklungsproblematiken
- ▶ beim Erlernen sozialer Kompetenzen
- ▶ wenn Ausgrenzung für den jungen Menschen droht
- ▶ wenn Tendenzen zu delinquentem Verhalten vorliegen.

An einem Kurs, Dauer sieben Monate, können maximal acht junge Menschen teilnehmen. Der Kursverlauf sieht vor

- ▶ 2,5 Std. Gruppenkurs/Woche
- ▶ drei bis vier Elternabende/Kurs
- ▶ Gesprächstermine mit Eltern und Schule
- ▶ zwei Wochenendfreizeiten
- ▶ eine Reflexions- und Auswertungsfreizeit.

Konzept

Der Kurs gliedert sich in unterschiedliche Phasen mit folgenden Schwerpunkten

- Phase 1:** Motivation und Kennenlernen
- Phase 2:** Selbsterfahrungen machen
- Phase 3:** soziale Kompetenzen erweitern
- Phase 4:** Vertiefung und Auswertung

Ziel ist es, über soziales Lernen in der Gruppe

- ▶ die Wahrnehmung für aggressives Verhalten zu schärfen,
- ▶ Aggression kontrollierbar zu machen,
- ▶ Handlungskompetenzen zu erweitern.

Freizeit und Aktion

Neben dem Anti-Aggressivitäts-Training gibt es eine Reihe weiterer Angebote mit dem Ziel, die Motivation zu erhöhen und Freizeitmöglichkeiten aufzuzeigen

- ▶ Kicker und Tischtennis
- ▶ Brettspiele
- ▶ Kochen und Backen
- ▶ Schwimmbadbesuche
- ▶ Kanufahrten
- ▶ Sportangebote
- ▶ zwei Wochenendfreizeiten mit viel Aktion rund um Sport und Spaß.

Rahmenbedingungen

Eine Aufnahme in die soziale Gruppenarbeit erfolgt über enge Abstimmung mit dem Jugendamt des Werra-Meißner-Kreises, das zunächst den Bedarf feststellt und eine Zusage an den Träger erteilt.

Voraussetzungen für die Teilnahme sind

- ▶ Antragsstellung der Eltern für diese Hilfeform
- ▶ Bereitschaft der Eltern zur Mitarbeit
- ▶ regelmäßige, pünktliche Anwesenheit des jungen Menschen
- ▶ Einhaltung der Gruppenregeln
- ▶ Respektieren und Achten der Gruppenmitglieder
- ▶ Schweigepflicht nach außen
- ▶ regelmäßiger Schulbesuch.



Jugendhilfe Hephata

Die Jugendhilfe Hephata kann auf eine über 100-jährige Geschichte zurückblicken.

Aus der ersten Wohngruppe, die 1908 errichtet wurde, hat sich die Jugendhilfe zu einer zeitgemäßen, dezentralen Einrichtung mit vielfältigen stationären, teilstationären und ambulanten Angeboten für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Familien entwickelt.

So erreichen Sie uns:

Hephata Diakonie
Hessisches Diakoniezentrum e.V.
Soziale Gruppenarbeit
Dr.-Walther-Thom-Straße 14
37269 Eschwege

Tel.: 05651 952183
Fax: 05651 952187

Regionalleitung Hessen-Nord
Armin Kasper
Leipziger Straße 278
34260 Kaufungen
Tel.: 05605 93939-60
e-mail: armin.kasper@hephata.com

Hephata Diakonie
Hessisches Diakoniezentrum e.V.
Jugendhilfe
Geschäftsbereichsleitung
Harald Meiß
Horschmühlenweg 20
34613 Schwalmstadt
Tel.: 06691 183002
Fax: 06691 183010
e-mail: harald.meiss@hephata.com

www.hephata.de



„Den eigenen Weg finden“

Stand: 12/2010

Soziale Gruppenarbeit Eschwege

Anti-Aggressivitäts-Training

